

# AUGUST KOTZSCH

(1836-1910)

Photograph und Landmann




*August Kotzsch, Kartoffeln, um 1870*

Montag, 13. April 2015 | 17.30 Uhr  
Galerie KUNSTundCO, Mönchstraße 50

Bildervortrag

Volkmar Herre

Fotograf | Stralsund

 Stralsunder Akademie für Garten- und Landschaftskultur  
Dr. Angela Pfennig, kontakt@stralsunder-akademie.de, Tel. 03831 | 289379  
Eintrittskarten an der Abendkasse zu 8 Euro  
Einlass ab 17.00 Uhr

August Kotzsch lebte von 1836 bis 1910 in Loschwitz im Osten von Dresden. Die Familie besaß einen Weinberg, betrieb Landbau und vermietete Zimmer an Sommergäste, vor allem Künstler. Der junge Kotzsch begann unter dem Einfluss von Ludwig Richter nach der Natur zu zeichnen. Der Wunsch nach einem Kunststudium war aus wirtschaftlichen Gründen jedoch nicht erfüllbar. In der Nachbarschaft war Kotzsch bei dem Maler und Photographen August Niemann oft Gehilfe und erlernte so das aufwändige „Nasse Kollodiumverfahren“. Nach dem Tod Niemanns um 1861 konnte Kotzsch dessen Ausrüstung erwerben und war seitdem gewerblicher Photograph.

Die Motive fand August Kotzsch in der Landschaft, im Milieu des Dorfes Loschwitz, bei der Arbeit von Handwerkern und Bauern, bei lokalen Ereignissen, auch Porträts von prominenten Besuchern sind nachweisbar. Besonders aber die ohne Auftrag in „Kotzschs Berg“ entstandenen Aufnahmen von Blüten, Pflanzen, Früchten, Wiesen, Gebüsch, Bäumen und anderen Naturdingen machen August Kotzsch zu einem Pionier der deutschen Photographie.

Der Vortrag wird aus der Sicht des Urenkels in groben Zügen das Leben und Werk von August Kotzsch nachzeichnen und vor allem die „Studienblätter“ zeigen.